

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 49

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die feine Milch-Chocolade mit ganzen Haselnuss-Kernen



FEINSTES MASSATELIER, RORSCHACH

DIE JAHRE fechten Dich nicht an, nimmst Du beiziten KERNOSAN

und zwar Kernosan Nr. 1-Heidelberger-Kräuter-tabletten und -Pulver. Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten das Herz. Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien. Versand durch Apotheke Kern, Niederurnen.

TOSCANI



La Ticinese

Hokusokus!

Hokusokus, laßt euch sagen
was die Zukunft vorenthält!
Geht, laßt euch die Karten schlagen
und verschleudert frisch das Geld!
Euer Los in dieser Welt
steht auf bunten Karton-Fetzen.
Glaubt's und laßt durch sie euch hetzen!

Leute in den alten Tagen,
o, die waren primitiv!
Ließen sich ins Bockshorn jagen
wenn im Wald ein Käuzlein rief
oder vor dem Fenster schließt.
Aberglauben hielt sie eisern.
Ihr Modernen seid die Weisern!

Kaffeesatz und Psychometer,
Horoskop und Okkultist
treiben Handel mit dem Aether,
und der Schöpfung Krone frisst
Unbesehn den – pardon – Mist.
Hokusokus, glaubt den Schmarren,
bloß schimpft nicht die andern Narren,
und hört auf, der Hottentotten
Götzenglauben zu verspotten!

Bobby Bums

Lieber Nebelpalter!

Anfang Dezember war in unserer Zeitung folgendes Inserat zu lesen:

S A N T I C H L A U S
mit richtigem Esel
nimmt noch Bestellungen entgegen.
Tel. 19 32 28

Die angegebene Telefonnummer war diejenige eines biedern Schneidermeisters, der von diesem Inserat vorerst keine Ahnung hatte. Den Auftrag zum Inserat gab ein Kohlenhändler, der sich seinem Freunde gegenüber einen Scherz leisten wollte.

Tatsächlich lief dann das Telefon bei Schneidermeisters auf Hochtouren. Niemand wollte sich schließlich den Santi-chlaus mit richtigem Esel entgehen lassen. Doch der Schneidermeister hatte den Jux sofort durchschaut und ließ allen Interessenten melden, im Inserat sei ein Druckfehler, die Rufnummer müsse 19 33 82 lauten. Worauf dem Kohlenhändler die Aufgabe zufiel, sein Telefon Tag und Nacht bedienen zu lassen. Bis der 6. Dezember vorbei war!

KL

Hans hat eine zänkische Frau. Der Arzt, an den er sich in seiner Not wendet, führt das auf die Gallensteine zurück, die Hansens Frau habe. Schließlich werden die Gallensteine durch eine Operation entfernt. Einige Zeit später trifft Hans den Arzt, welcher sich erkundigt, wie es denn der Gattin jetzt gehe. «Ach», erwidert Hans, «mir scheint, Herr Doktor, die Steine haben Sie ihr genommen, aber die Galle ist geblieben!»

Wysel



Das kleine Erlebnis der Woche

Für einen feierlichen Anlaß in der Stadt-kirche repetieren wir im Männerchor das *«Beresinalied»*. Bei der zweiten Strophe erhebt sich eine Kontroverse, ob man singen soll: «– und der Schwerbetrübe findet Linderung ...» oder «... der Schwer-gedrückte ...», worauf einer der älteren Sänger bemerkt, daß wir seit Jahrzehn-ten im Hinblick auf die Steuern immer «... der Schwergedrückte ...» gesungen hät-ten! Und dabei blieb es ... PR

★

Ich fuhr mit der SBB nach Wädenswil. Im Abteil befanden sich nebst Zivilper-sonen auch einige Soldaten, die nach Hause zurückkehrten. Plötzlich rutschte ein Tornister vom Gepäckträger herunter und fiel einem Fräulein auf die Knie. Er-bost sagte sie zum sich entschuldigenden Soldaten: «Chönd Si dänn nöd upfasse, Si Aff!» Der Dätel antwortete vergnügt: «Si törfed mim Aff rueig Du säge!» ER

★

Auf dem Spaziergang mit meinen Kin-dern kehrte ich in einem Vorort Berns in einem Restaurant ein. An den Neben-tisch setzten sich zwei Herren. Als die Servier-tochter nach deren Wünschen fragte, erkundigte sich einer der Gäste: «Heit Diir Rubateller?» Das Mädchen, eine Tessinerin oder Italienerin, schien das Wort *«Rubateller»* nicht verstanden oder nicht gekannt zu haben, erwiderte aber trotzdem dienstfertig: «Nai, aber ma gga magga.» (Nein, aber man kann machen.) FB

★

Am 11. November erinnerte ich meinen Bürokollegen daran, daß Waffenstill-standstag sei, worauf er mir zur Antwort gab: «I will das miner Frau mälde.» HI



Warum mit teuren Waschmitteln einweichen und vorwaschen? Das schäumende Henco ist der Mei-ster im Schmutzlösen!

**Mit Henco eingeweicht
ist halb gewaschen!**

Das grosse Paket nur 55 Rappen